

V C  
3600





ah

De  
sic  
SS

8





Allgemeines Gebeth /  
Welches auff  
Churfürstl. Durchl. zu Sachsen/  
**Hertzog Johann Georgen**  
des Andern/  
Burggraffens zu Magdeburg / ꝛc.  
Gnädigste Anordnung/  
Nach verrichteten Leich-Sermon  
Des Durchlauchtigsten / Hochgebohrnen  
Fürsten und Herrn /  
**Herrn Johann Georgen**  
des Ersten /

Hertzogens zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg /  
des Heil. Röm. Reichs Erz-Marschalls und Chur-Für-  
stens / Landgraffens in Thüringen / Marggraffens zu  
Meissen / auch Ober- und Nieder-Lausitz / Burggraffens  
zu Magdeburg / Graffens zu der Marck und  
Ravensbergk / Herrns zum  
Ravensstein /

Seiner Churfürstl. Durchl. hochgeehrten  
Herrn Vaters und Sevatters /

Höchstseligster Gedächtnis /  
In dero Churfürstenthumb und Landen andächtig  
soll abgelesen werden.

---

Gedruckt zu Dresden / in Churfürstl. Sächs. Hoff-Officin / durch  
Christian und Melchior Bergen / Gebrüder / 1657.





# Allmächtig-

ger/ Gnädiger/ und  
Barmherziger GOTT  
und Vater Unsers Herrn  
JESU CHRISTI/  
Du hast aus herzlich  
Liebe gegen das Mensch-  
liche Geschlecht Herrschaf-

Syr. 16, 14.

Sap. 6, 5.

Dan. 2, 37.

Rom. 13, 4.

1. Pet. 2, 14.

Ebr. 13, 16.

Thr. 2, 15.

ten in allen Landen geordnet/ ihnen auch/ als deis-  
nes Reichs Ambtleuten/ Macht/ Stärck und Eh-  
re zu Strafe über den/ der Böses thut/ und zu Lob  
den Frommen/ gegeben. Deinem heiligen Nah-  
men bringen wir jetzt/ wiewohl aus betrübten  
Gemüth/ iedoch von Grund der Herzen/ unser  
Danck- und Lob-Opffer/ die Frucht unserer Lip-  
pen/ die deinen Namen bekennen/ dar/ daß Du  
uns bishero Christliche fromme Obrigkeit/ derer  
sich das ganze Land und die werthe Christenheit/  
erfreuet/ und unter welcher Schutz und Schirm  
dein allein seligmachendes Wort rein und unver-  
fälscht/ ist geprediget/ und Dir dadurch unter uns  
ein heiliger und gesegneter Samen/ der Dich hie  
zeitlich





zeitlich und dort ewiglich preisen soll/ gesamlet  
worden/ Väterlich und mildiglich bescheret hast/  
bevoraus dencken wir zu dieser Zeit/ wie viel Gu-  
tes wir von Alters her gehabt/ und was für gros-  
ses Heil durch deinen Gesalbten/ unsern weyland  
gnädigsten Churfürsten und hochverdienten Lan-  
des Vater / Herzog Johann Georgen den Ersten/  
Du uns erzeiget. Ach wie hat der Teuffel ge-  
wütet/ alle Höllenpforten erregt/ damit er nicht  
allein deines heiligen Worts/ welches ist unserer  
Herzen Freud und Trost/ erquicket die Seele und  
erleuchtet die Augen/ daß sie nicht im Todt ent-  
schlafen/ uns berauben/ und den Rauch des  
Brunnen des Abgrund über das ganze Land  
einführen möchte/ sondern/ weil unser hochseliger  
Landes Vater für deine Ehre/ O Christe Jesu/  
unserer und unserer armen Kinder Seligkeit seine  
theure Seele in die Hand gesetzt/ es auff GOTT  
mit festen Vertrauen und Glauben in der Höhe  
des Felds gewaget/ uns aus solcher HöllenGe-  
fahr/ darinnen wir sassen/ und auch des Nachts  
weineten/ daß die Thränen über unsere Backen  
lieffen/ errettet/ so hat er durch blutigen Krieg/  
Raub/ Mord und Brand uns ganz zuvertilgen  
getrachtet. Du aber/ O Barmherziger Gott/  
dessen Güte und Treue alle Morgen neu ist/ hast  
deinen Knecht/ unsern hochseligen Churfürsten/

Esa. 6, 13.

Esa. 65, 22.

Thren: 2, 7.

2. Sam. 23,

10.

Jer. 15, 16.

Pf. 19, 8. 10.

Pf. 13, 4.

Apoc. 9, 2.

Jud. 5, 18.

Thr. 1, 2.

Thr. 3,



der für Dir in Wahrheit und Gerechtigkeit mit  
 richtigen Herzen gewandelt hat / mit Heyl aus  
 der Höhe angethan / daß durch seine heilsame  
 Rathschläge und Väterlicher Fürsorge / wir hin-  
 wiederumb in stolze Ruhe und Friede sind gese-  
 zet worden / können unter uns / als die Erretteten  
 vom Hause Juda / wurzeln / und über uns Frucht  
 tragen / und Dich ein iedweder unter seinen Set-  
 genbaum und Weinstock / auch in gemeiner Ver-  
 samlung mit ungefränckten Gewissen / loben /  
 rühmen und preisen. Je größer nun aber diese  
 herrliche Wohlthaten seyn / ie härter und schmerz-  
 licher trucket uns anicko die Straffe / in dem nun  
 mehr der Edle Baum / unter welchen wir Schat-  
 ten und Wohnung gehabt / darnieder liegt / die  
 Krone ist von unserm Haupt gefallen / der Schild  
 der Erden ist zerbrochen / der Nagel / daran Gott  
 alle unsere Herrligkeit gehalten gehabt / ist weg-  
 genommen / die Grundfeste des Landes ist bewe-  
 get / der Petschafft Ring Gottes ist zerbrochen /  
 daß wir sind / wie ein Land das keinen Herrn hat /  
 wie einer / den niemand tröstet. Ach HERR /  
 das haben wir mit unsern Sünden verdienet /  
 unser lieber Landes Vater ist im Friede für dem  
 Unglück zu seinen Vätern versamlet / wir aber le-  
 ben in Furcht und sind dem Unglück fürbehalten.  
 O wehe uns / daß wir so gesündigt / und die Zeit  
 un/erer

1. Reg. 3, 6.

2. Thr. 6,

4<sup>r</sup>.

Esa. 32, 18.

Esa. 37, 31.

1. Reg. 4,

25,

Dan. 4, 7.

Jer. 13, 18.

Ps. 76, 4.

Esa. 22, 23.

Ps. 87, 5.

Hagg. 2,

24.

Thr. 1, 9.

Esa. 57, 1, 2.

Thr. 5, 16.



unserer Heimsuchung nicht erkand/ noch deinem  
Göttlichen Nahmen jemahls recht würdiglich  
für Recht und Gerechtigkeit/ unzähliger Güte  
und so vielen redlichen Thaten/ so durch die Für-  
sichtigkeit unsers hochseligsten Landes Vater/ sei-  
ner Fünff und Vierzig Jähriger Chur Fürstlicher  
Regierung/ in Fried- und Kriegszeiten/ uns wie-  
derfahren/ gedancket. Darumb Du / Gerechter  
GOTT / deine Hand billig ausgestreckt hast /  
daß wir nu erfahren/ was für Jammer und Hertz-  
leid es bringe/ den HERRN seinen GOTT ver-  
lassen. Ach HERR / HERR / barmhertzig /  
gedultig und von grosser Güte/ der Du Uber-  
tretung/ Missethat und Sünde vergiebest/ geden-  
cke nicht der Sünden unserer Jugend/ und ver-  
gilt uns nicht nach unserer Missethat/ siehe an  
das bittere Leiden und Sterben/ die blutigen  
Strömen und Wunden deines lieben Sohns/  
unsers Heylandes und Erlösers IESU CHR-  
sti/ laß solche an uns ja nicht verlohren seyn/ son-  
dern erbarme Dich unser/ laß diesen Fall uns eine  
herrliche Busß Prediat seyn/ und erhalte / wie bis-  
anhero/ in deinem Schutz und Schirm/ das hoch-  
löbliche Chur- und Fürstliche Haus Sachsen/ bey  
welchem in diesen letzten Zeiten das Liecht des  
heiligen Evangelii wieder auffgangen. Laß den  
theuren Rautenkranz in der grossen Hitze viel-

Luc. 19, 14.

Act. 24, 3.

Jer. 6, 12.

Jer. 2, 19.

Exod. 34,  
6.

Pf. 25, 7.

Pf. 103, 10.

23

fürstlicher





fältiger Anfechtung und Wiederwärtigkeit nicht  
verwelcken noch verdorren/ sondern sey ihm ein  
Ose, 14, 6. Thau vom Himmel/ daß er stets blühe wie eine  
Rose/ und er so schön sey/ als ein Sehlbaum/ und  
guten Ruch gebe/ wie Libanon/ damit allezeit in  
diesem Hause Gottselige Fürsten und Regenten  
seyn/ die sich deines Evangelii und der Kirchen  
treulich annehmen/ und derselben Schatz/ Pfleger  
P/. 80, 4. und Mehrer seyn; Ach frommer GOTT/ sey  
uns gnädig und erhöre uns/ laß leuchten dein An-  
gesicht/ so genesen wir/ heile Du selber die Wun-  
den/ so Du uns geschlagen hast/ tröste und erqui-  
cke die hochbetrübte Churfürstliche Frau Wittwe/  
unsere gnädigste Frau/ wie auch unsern ickigen  
gnädigsten Churfürsten und Herrn/ Herrn Jo-  
hann Georg den Andern/ zusambt Seiner Chur-  
fürstlichen Gemahlin/ Jungen Herrn und Fräu-  
lein/ auch geliebten Herren Brüdern und Frauen  
Schwestern/ derer und deroselben *respectivè* Ge-  
mahlinnen und Herren/ Jungen Herren und  
Fräulein/ und allen hohen nahen Anverwandten  
inn- und aufferhalb Röm. Reichs/ erkenne in die-  
ser Noth Ihre Seelen/ und fülle Sie frühe mit  
P/. 31, 8. deiner Gnade/ so wollen wir Dich rühmen unser  
P/. 91, 15. Lebenslang/ gib Ihnen deinen Heiligen Geist/ da-  
mit alle Herzen/ so Geblüths und Pflicht halben  
zusammen gehören/ in wahrer Lieb/ Vertraulich-  
keit



felt und Freundschaft / ungetrent beyeinander  
halten / und verlenge insonderheit / O Barmherzi-  
ger Vater / zu der neuen angetretenen Regierung  
deinen reichen Segen von oben herab / laß den *Esa. 11, 2.*  
Geist der Weißheit und des Verstandes / den  
Geist des Rathes und der Stärcke / den Geist der  
Erkänntnis und der Furcht über unsern gnädig-  
sten Churfürsten zwiefältig kommen und wohnen. *1. Reg. 2, 9.*  
O HERR / nimb Ihn ja nicht weg in der heilste  
seiner Tage / laß Ihn sich freuen über deiner Krafft *Pf. 21, 2.*  
und fröhlich seyn über deiner Hülfte / wetgere nicht *Pf. 21, 2.*  
was sein Mund bittet / sondern laß sein Gebeth /  
so er flehet / für dem HERRN / nahe kommen *1. Reg. 8,*  
dem HERRN unserm GOTT. Überschütte *59.*  
Ihn und seine Herren Brüdere mit gutem Seg- *Pf. 21, 4.*  
gen und langem Leben / verlaß Sie nicht und  
zeich deine Hand nicht ab von Ihnen / sey Ihnen *1. Reg. 8.*  
freundlich und fördere das Werck ihrer Hände. *57.*  
O HERR / gib auch und erhalte getreue Räthe / *Pf. 90, 18.*  
die es mit deinem heiligen Wort treulich meinen /  
den Frieden suchen und nachjagen / den Armen / *Pf. 34, 16.*  
der da schreyet erretten / und den Waisen der lei- *1. Pet. 3, 1.*  
nen Helfer hat / hören / Gerechtigkeit als ein Pan- *Job. 29, 12.*  
zer anziehen / und Recht als einen Hut auffsetzen / *Esa. 59, 17.*  
das Böse meiden / warhafftig und dem Geitz feind *Job. 29, 14.*  
sind / auff daß deine Göttliche Ehre unter uns be-  
fördert / die heilsame wahre Religion geschützet  
und



und fortgepflanzet/ wir für Pabstischer/ Calvint-  
scher Lehre/ wie auch aller Kotten und Secten  
Schwarm/ gnädiglich behütet/ der Christlichen  
hohen Obrigkeit Wohlstand/ Gedenken und Auf-  
nehmen/ wie denn auch dieses Churfürstenthumbs  
und Länder Nutz und Wohlfarth gesucht und ge-  
handhabet werde/ und also Gütte und Treue ein-  
ander begegnen/ Gerechtigkeit und Friede sich  
küssen/ daß uns der HERR auch freundlich sey/  
und wir in gutem Friede unter dem Schutz unse-  
rer Christlichen Obrigkeit ein Christlich/ ruhig/  
und GOTT wohlgefälliges Leben führen/ und  
das Glück Jerusalem immer und ewiglich sehen  
mögen/ Und solches alles wollest Du/ O star-  
cker und barmherziger GOTT/ Du heilige hoch-  
gelobte Dreifaltigkeit/ die Du uns erschaffen/  
erlöset/ und geheiliget/ und bis auff diese Stunde  
und Augenblick den Edlen Churfürstlichen Rau-  
tenstock/ und unter dessen Schutz uns mächtiglich  
erhalten hast/ gnädiglich verlenhen und geben/  
wegen des theuren Blutigen Verdienstes unserg  
Heylandes IHSU CHRISTI IESU. O

HERR hilf! O HERR laß alles  
wohlgelingen! Amen.

A M E N.





alsvinto  
Secten  
elichen  
Auff  
umbs  
nd ges  
e ein  
e sich  
y fen/  
unse  
uhig/  
und  
ehen  
star  
och  
ffen/  
nde  
kau  
glich  
ben/  
ferg  
S

ULB Halle 3  
004 808 673  


f









ah. 32. 26.

Ch  
Her

Bu

Des Di

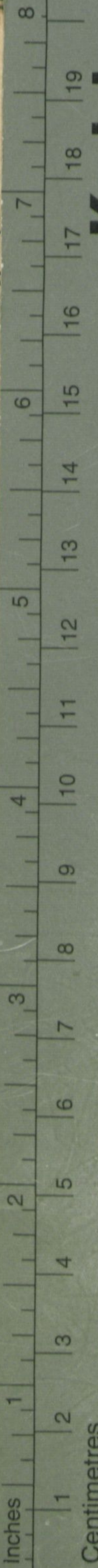
Her

Hertzogens  
des Heil. Kön  
stiens/ Landg  
Meissen/ auch  
zu Magd

Seiner G  
Her

In dero G

Gedruckt zu Dr  
Christ



KODAK Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2000

Kodak  
LICENSED PRODUCT  
3/Color Black

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color  
Black



hsen/  
orgen

s/ sc.

bohrnen

rgen

e und Berg/  
nd Chur-Fürz  
rggraffens zu  
Burggraffens  
arck und

geehrten

andächtig

Officin/ durch  
657.

